

GELINGENSBEDINGUNGEN & WIRKSAMKEIT DIGITALER ANGEBOTSFORMATE IM RAHMEN VON FWB

PROJEKTLEITUNG Maria Neubacher
PROJEKTTEAM Matteo Carmignola
KOOPERATION Arbeitsgruppe BMB, AG-Leitung: Matteo Carmignola, Gabriele Zehetner
LAUFZEIT 2025–2026

INHALT

Digitale Fort- und Weiterbildung (FWB) für Lehrpersonen hat sich in den letzten Jahren als zentraler Bestandteil professioneller Entwicklung etabliert, weshalb das BMB das Vorhaben konkretisiert hat, den Anteil an bundesweiten digitalen Fortbildungsangeboten auszubauen. Im Fokus des Projekts steht die Frage, unter welchen Gelingensbedingungen bundesweite digitale FWB-Formate wirksam geplant, umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Dabei wird analysiert, wie bundesweite digitale Angebote an den Pädagogischen Hochschulen (PHen) derzeit ausgestaltet sind und welche Formate sich besonders für ein entsprechendes Angebot eignen.

Die Untersuchung zeigt, dass digitale FWB-Angebote an den PHen heterogen sind – sowohl hinsichtlich technischer Infrastruktur als auch didaktischer Konzepte. Besonders geeignet für bundesweite Formate sind modulareasynchrone Angebote mit interaktiven Elementen, die eine flexible Nutzung ermöglichen und gleichzeitig kollaboratives Lernen fördern. Inhalte, die sich über eine zentrale Plattform wirksam vermitteln lassen, betreffen vor allem den Kompetenzerwerb in digitalen Medien, pädagogisch-didaktische Innovationen sowie aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsbereich.

Die Analyse erfolgt theoriegeleitet auf Basis des Angebots-Nutzungs-Modells (Lipowsky, 2019), das Fortbildungsprozesse auf Mikro-, Meso- und Makroebene differenziert betrachtet. Ergänzend werden didaktische Modelle und mediendidaktische Ansätze sowie Konzepte zur Professionalisierung von Lehrpersonen (Lipowsky & Rzejak, 2019) herangezogen. Ziel ist eine evidenzbasierte Bewertung der Formate im Hinblick auf Gestaltung, Wirksamkeit und Passung zu professionellen Entwicklungsprozessen.

ZIEL

Das Projekt verfolgt das Ziel, ein vertieftes Verständnis für die Nutzung und Gelingensbedingungen digitaler Fortbildungsformate in der Lehrpersonen-FWB zu gewinnen. Aufbauend auf bisherigen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen sollen fundierte Handlungsempfehlungen für die Konzeption eines innovativen, bundesweiten Fortbildungsangebots abgeleitet werden. Dieses soll über eine eigene digitale Plattform distribuiert werden und den unterschiedlichen Bedarfen von Lehrpersonen, Fortbildungsentwicklerinnen und -entwicklern sowie bildungspolitischen Entscheidungsträger*innen gerecht werden.

METHODE

Zu Beginn des Projekts wird eine systematische Literaturrecherche durchgeführt, deren Ergebnisse in einem Expertenbericht zusammengefasst werden. Dieser bildet die Grundlage für die Entwicklung eines Interviewleitfadens, der in leitfadengestützten Gruppeninterviews mit jeweils zwei bis drei Vertreterinnen und Vertretern der Fortbildungspraxis aus den einzelnen PHen eingesetzt wird. Die erhobenen Daten werden kategorisiert, analysiert und im Rahmen eines Expert*innenworkshops gemeinsam interpretiert.

Ergänzend erfolgt eine Delphi-Studie mit Anbieter*innen digitaler Fortbildung aus dem wirtschaftlichen bzw. nicht-pädagogischen Bereich. Ziel ist es, externe Perspektiven und innovative Ansätze systematisch einzubeziehen. Die Ergebnisse beider empirischer Erhebungen fließen in eine abschließende Berichtslegung ein, in der erfolgreiche Formate beschrieben und evidenzbasierte Empfehlungen für die Weiterentwicklung digitaler FWB-Angebote formuliert werden.

ERGEBNISSE

Erste Ergebnisse werden Ende November 2025 im Rahmen einer Tagung zur Fort- und Weiterbildung in St. Gallen präsentiert.